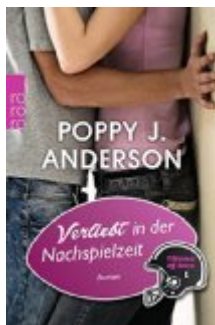


Poppy J. Anderson: Verliebt in der Nachspielzeit



Poppy J. Anderson: Verliebt in der Nachspielzeit

erschienen 2013

Verlag: [rororo](#)

Seitenanzahl: 272 Seiten

ISBN-10: 3499269317

ISBN-13: 978-3499269318

Dies ist der 1. Teil der [New York Titans-Reihe](#).*

Inhaltsangabe:

Hanna Dubois ist auf dem Weg zu einem Vorstellungsgespräch, als ihr Taxi mitten in New York in einen Unfall verwickelt wird. Paparazzi hatten den neuen Trainer der New York Titans - John Brennan - verfolgt. Hanna ist einzig um ihren Termin besorgt, der attraktive Mann interessiert sie erst nicht so sonderlich.

Doch John hat sofort Gefallen gefunden an der jungen Frau, die nicht nur hübsch mit den weiblichen Kurven, sondern obendrein auch noch intelligent ist. Besorgt um ihre Gesundheit kümmert er sich um sie und kann sie pünktlich zu ihrem Termin bringen.

John macht Hanna den Hof und führt sie aus und die Presse ist oftmals in der Nähe. Schnell gerät sie ins Rampenlicht und die Meute ist gnadenlos. Während sie seine Ex als die perfekte Partnerin anpreisen, betitelt man Hanna als fett und unscheinbar. Jede Beschwichtigung von John kann ihre Verunsicherung vertreiben. Als sich die Situation zuspitzt, trifft Hanna eine folgenschwere Entscheidung.

Mein Fazit:

Ich habe von der Autorin viel gehört, dass sie als Selfpublisherin sehr erfolgreich ist. Daher hatte ich eine gewisse Erwartungshaltung.

Nun, die Geschichte um Hanna und John ist nicht wirklich schlecht. Nein, die Autorin versteht ihr Handwerk und kann wunderbar Geschichten erzählen. Nur konnte sie mich nicht mitnehmen.

John als ehemaliger Spieler und nun Trainer war mir einfach zu perfekt. Alle liebten ihn, er machte immer alles richtig und dergleichen. Zwar gab es dann doch die eine oder andere Szene, wo er emotional greifbar wurde (als es um seine verstorbene Schwester ging), aber ansonsten blieb er mir fremd und aalglatt. Hanna ging mir mit ihrer Verunsicherung schon ziemlich auf den Keks, doch, das muss ich so sagen. Und ihre starke Zurückhaltung gegenüber John war für mich auch etwas übertrieben! Gelegentlich benahm sie sich wie ein Teenager. Die Dialoge fand ich zuweilen auch etwas anstrengend!

Nein, mich konnte die Geschichte nicht überzeugen. Mir fehlen dafür eindeutig Tiefgang und authentische Figuren. Ich werde die Serie auch nicht weiter verfolgen, da gibt es sicher spannendere Bücher. Insgesamt kann ich es nur mit drei Sternen bewerten.

Veröffentlicht am 07.01.18!

*Da ich diese Serie nicht weiterführen möchte, führt der Links auf die entsprechende Serien-Seite beim BücherTreff.